

B E B A U U N G S P L A N M A I N B U R G

B A U G E B I E T N R. 17

WEITERE FESTSETZUNGEN

- 1.1. Art und Maß der baulichen Nutzung
Allgm. Wohngebiet gem. § ~~3~~ ^{4 Abs. 1 Nr. 2} BauNVO ~~mit Ausnahme des im~~
~~Bebauungsplan gekennzeichneten Gewerbegebietes~~
Das Maß der baulichen Nutzung ergibt sich aus den plan-
lichen Festsetzungen der Ziffern 2.301 bis 2.309
- 1.2. Bauweise offen, ^{bei Reihenhäusern geschlossen} ~~und geschlossen je nach den planlichen~~
Festsetzungen
- 1.3. Mindestgröße der Baugrundstücke 160.-- qm
- 1.4. Firstrichtung: die einzuhaltende Firstrichtung verläuf*
parallel zum Mittelstrich der Zeichen
unter Ziffer 2.304 und 2.305
- 1.5. Gestaltung der baulichen Anlagen:
- 1.51 zu 2.304+2.305 Dachform: Satteldach 20° - 25°
Kniestock: unzulässig
Sockelhöhe: nicht über 0,50 m
Dachgauben: unzulässig
Traufhöhe: bei EG Bergseite nicht } ab ge-
über 3,50 m } wachse-
bei E+1 Talseite nicht } nem
über 6,-- m } Boden
- 1.52 zu 2.306-2.308 Dachform: Flachdach
Sockelhöhe: nicht über 0,50 m
Traufhöhe: bei E+2 Talseite nicht } ab ge-
über 9,00 m } wachse-
bei E+3 Talseite nicht } nem
über 12,00 m } Boden
bei E+4 Talseite nicht }
über 15,00 m }
- 1.53 zu 2.309 Garagen und Nebengebäude bei freistehenden
Ein- u. Zweifamilienhäusern sind in Dach-
form, Dacheindeckung und Dachneigung dem
Hauptgebäude anzupassen.
- 1.54 zu 2.311 Die im Plan gekennzeichneten privaten Park-
buchten dürfen zur Straße hin nicht ein-
gezäunt werden.
- 1.55 zu 2.304+2.305 Dacheindeckung:
Material: Falzpfannen
Farbe: dunkelbraun

1.56

Ortsgang: höchstens 25 cm Überstand
 Traufe: höchstens 70 cm Überstand
 Einfriedungen:
 Art: Holzlattenzaun
 Höhe: über Straßenoberkante 1,10 m
 Ausführung: Oberflächenbehandlung:
 braunes Holzimprägnierungsmittel
 ohne deckenden Farbzusatz
 Zaunpfosten durchlaufend. Zaun-
 pfosten 10 cm niedriger als
 Zaunoberkante.
 Sockelhöhe:
 höchstens 15 cm über Gehsteig-
 oberkante

1.5

Die im Plan gekennzeichneten privaten Grünflächen (Ziff. 2.312) dürfen zu öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen hin nicht eingezäunt werden. Zwischenzäune sind auf diesen Flächen ebenfalls unzulässig.

Der Bebauungsplan-Entwurf vom 20. Februar 1964
 mit Begründung hat vom 16. 8. 1965 bis 16. 9. 1965 im
Kaufhaus Kirchberg öffentlich ausgelegen.
 Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich im Amtsblatt zu Markt
und der Amtshof bekannt gemacht.
 Die Gemeinde hat mit Beschluß vom 4. August 1965 13. 10. 1965
 diesen Bebauungsplan gemäß § 10
 BauG und Art. 107 der BayBO aufgestellt.



Mainburg, den 15. OKT. 1965
 Stadtverwaltung Mainburg (Hallerian)

(Bürgermeister)

Dieser Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.
 Der Genehmigung liegt die EntschlieÙung vom 17. Februar 1966
 Nr. IV 6 - ~~10001~~ 1202 R 448 I zugrunde.

Landshtut, den 17. 11. 1966
 Regierung von Niederbayern



(Stengel)
 Reg. Baudirektor

"KÖGLMÜHLE" MASSTAB 1:1000

3. BAUABSCHNITT MIT TEKTUR ZUM 1. UND 2. BAUABSCHNITT

Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

2. für die planlichen Festsetzungen:

2.1.  Grenze des Geltungsbereiches

2.2. Verkehrsflächen und Grünflächen:

2.21  öffentliche Verkehrsfläche

2.22  ~~Sichtdreiecke (innerhalb der Sichtdreiecke darf die Sicht ab 1 m über Straßenoberkante durch nichts behindert werden.)~~

2.23  Straßen- und Grünflächenbegrenzungslinie, hellgrün (Grenze zwischen öffentl. u. privaten Flächen)

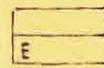
2.24  öffentliche Grünfläche

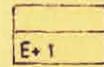
2.3. Maß der baulichen Nutzung:

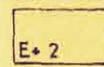
2.301  ~~zwingende Baulinie, rot~~) Grenze zwischen der be-

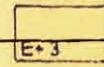
2.302  vordere Baugrenze, blau) baubaren und der nicht bebaubaren privaten

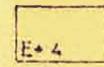
2.303  seitliche und rückwärtige Baugrenze, violett) Grundstücksfläche

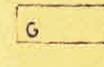
2.304  zulässig nur Erdgeschoß bzw. Typ nach Ziff. 3.08

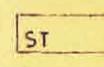
2.305  zulässig nur Erdgeschoß und 1 Vollgeschoss

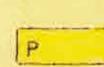
2.306  zulässig Erdgeschoß und 2 Vollgeschosse

2.307  ~~zulässig Erdgeschoß und 3 Vollgeschosse~~

2.308  zulässig Erdgeschoß und 4 Vollgeschosse

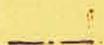
2.309  Flächen für Garagen mit Zufahrt

2.310  Flächen für Stellplätze

2.311  Private Parkbuchten vor den Garagen (s. Ziff. 1.94)

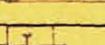
2.312  Private Grünflächen (s. Ziff. 1.57)

3. für die planlichen Hinweise:

3.01  Gemeindegrenze

3.02  bestehende Grundstücksgrenzen

3.03  Grundstücksplannummer

- 3.04  ~~vorhandene Wohngebäude~~
- 3.05  ~~vorhandene Nebengebäude~~
- 3.06  Teilung der Grundstücke im Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung
- 3.07  Höhenlinien
- 3.08  Empfohlener Bautyp für Ziff. 2.304
- 3.09  Empfohlener Bautyp s. Flanhhinweis
- 3.10  ~~Transformatorstation der 1000 Amp. Werke~~

Der Bebauungsplan wird mit dem Tage der Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG, das ist am 29.03.1966 tel. Angaben von H. Falter (Stadt Mainburg) 26.06.2000 Eli rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan hat mit Begründung v m 30.03.1966 bis 13.04.1966 in Stadtbauamt Mainburg, Uferstr. 1 öffentlich ausgelegen. Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am 29.03.1966 bekannt gemacht.

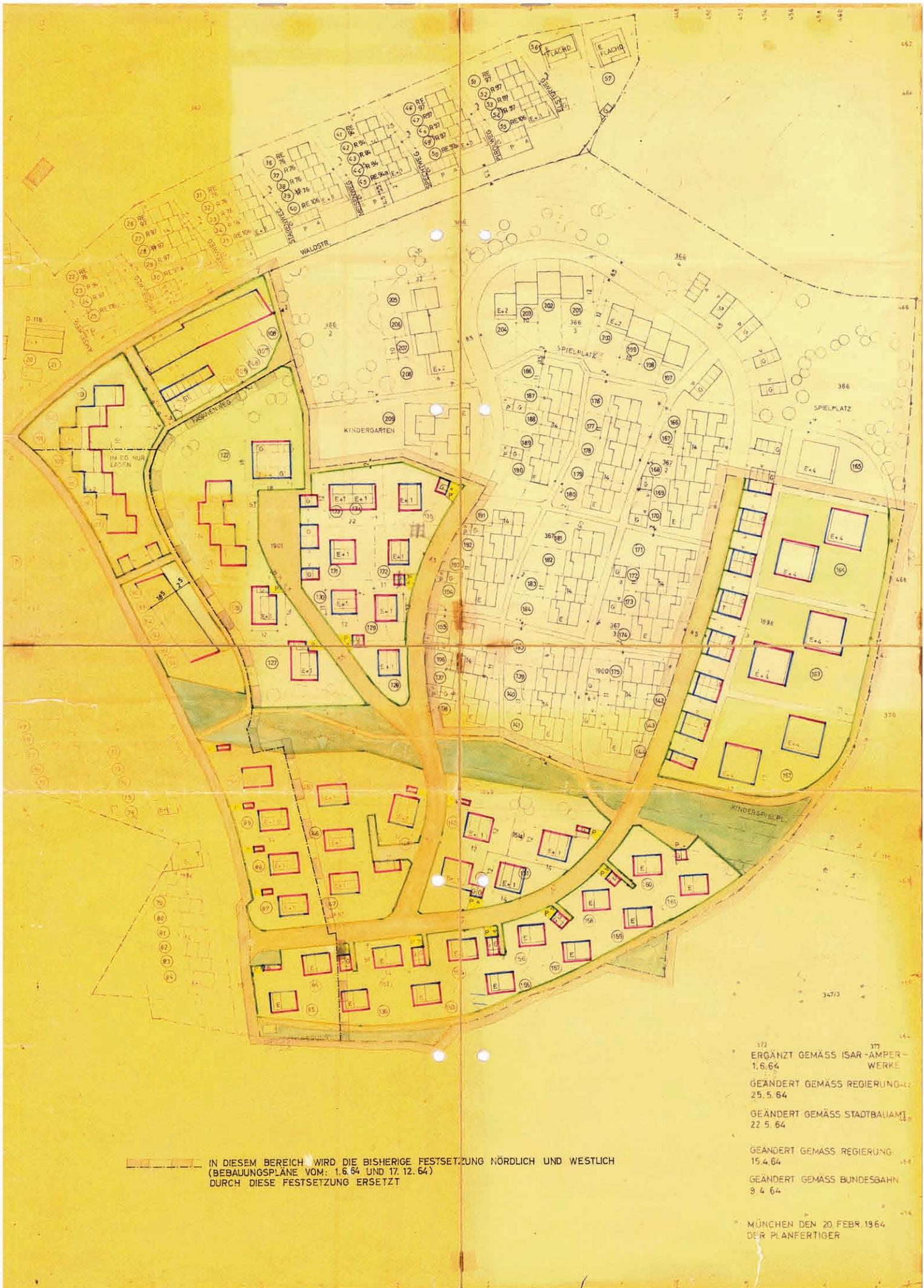
Mainburg, den

.....

(Bürgermeister)

.....

Grundstückseigentümer:



IN DIESEM BEREICH WIRD DIE BISHERIGE FESTSETZUNG NÖRDLICH UND WESTLICH
 (BEBAUUNGSPLÄNE VOM: 1.6.64 UND 17.12.64)
 DURCH DIESE FESTSETZUNG ERSETZT

173
 ERGÄNZT GEMÄSS ISAR-AMPER-
 1.6.64 WERKE
 377
 GEÄNDERT GEMÄSS REGIERUNG
 25.5.64
 GEÄNDERT GEMÄSS STADTBAUAMT
 22.5.64
 GEÄNDERT GEMÄSS REGIERUNG
 15.4.64
 GEÄNDERT GEMÄSS BUNDESBAHN
 9.4.64

MÜNCHEN DEN 20. FEBR. 1964
 DER PLANFERTIGER